

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 19.03.2024	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung: Dezernat I
Dezernat VI Amt: Mobilitäts- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☒ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2024/0102 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 12 Kostenstelle: 066-000-0520 Kostenträger: 5470-11 Investitionsnummer: Sachkonto: verschiedene		

Betreff: Durchführung einer Umfrage unter den Bürgerinnen und Bürgern von Wixhausen bzgl. der zukünftigen Anbindung des Stadtteils an den ÖPNV.

Vorlage vom: 15.03.2024

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat beauftragt das Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Abteilung Statistik und Stadtforschung, mit der Durchführung einer Umfrage unter den Bürgerinnen und Bürgern im Stadtteil Wixhausen zur zukünftigen Anbindung des Stadtteils an den ÖPNV.
2. Der Magistrat beauftragt das Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Einwohnerwesen und Wahlen, mit der Übermittlung der für die Kontaktierung der Bürgerinnen und Bürger erforderlichen Meldedaten an die Abteilung Statistik und Stadtforschung.
3. Der Magistrat stimmt den für die Umfrage vorgesehenen Befragungsunterlagen zu.
4. Die Kosten betragen rund 11.500 €.

Anlagen:	Anlage 1 Anschreiben Umfrage Tram Wixhausen Anlage 2 Fragebogen Tram Wixhausen
-----------------	---

Datenschutzrelevante Anlage:	☐
-------------------------------------	--------------------------

Folgekosten:	☐ Ja ☒ Nein
---------------------	--

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:

Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein

Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:

Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 15.03.2024

Mobilität ist ein Grundbedürfnis und eine Voraussetzung für eine funktionierende Stadt und das Wohlergehen ihrer Bewohnerinnen und Bewohner, deshalb ist es von besonderer Bedeutung eine nachhaltige und integrative Verkehrsinfrastruktur zu schaffen, die die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer berücksichtigt. Die Steigerung der Attraktivität des ÖPNV durch dessen konsequenten Ausbau ist unerlässlich um das Mobilitätsbedürfnis aller Menschen in unserer Stadt sicherzustellen. Als Stadt möchten wir dies gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern gestalten.

Bei der Entscheidung wie Wixhausen zukünftig an den ÖPNV angeschlossen werden kann, handelt es sich um eine weitreichende, Infrastrukturentscheidung. Diese kann nur gemeinsam mit der Bürgerschaft gefällt werden. Deshalb soll es einen Beteiligungs- und Abstimmungsprozess mit den Wixhäuserinnen und Wixhäusern geben. Hierzu sollen zunächst alle Bürgerinnen und Bürger ergebnisoffen befragt werden, wie sie sich die zukünftige Anbindung an den ÖPNV vorstellen. Dies beinhaltet auch die Frage, ob der Stadtteil sich für oder gegen den Bau einer Straßenbahnlinie ausspricht.

Im Zuge der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Liniennetzes wurde immer auch die Schaffung einer solchen umsteigefreien Verbindung diskutiert. Im Jahr 2022 wurde eine erste Machbarkeitsstudie angefertigt, um mögliche Varianten zu prüfen und wirtschaftlich zu bewerten. Der Stadtteil Wixhausen ist der einzige Stadtteil, der zum jetzigen Zeitpunkt nicht über eine umsteigefreie Verbindung in die Innenstadt verfügt.

Im Zuge der Befragung werden die Bürgerinnen und Bürger ausführlich über das Für und Wider einer Straßenbahn aufgeklärt, weiterhin sollen die möglichen Trassenvarianten dargelegt und anschließend die Fragen der Bevölkerung beantwortet werden. Im Anschluss an diesen Prozess erfolgt eine Bürgerbefragung mithilfe des beigefügten Fragebogens. Aufgrund des Ergebnisses der bereits erfolgten Variantenprüfungen werden drei verschiedene Varianten zur Abstimmung gestellt.

In dieser Untersuchung wurden bereits mehrere Varianten (1, 3, 5) ausgeschlossen, da die technische Machbarkeit aufgrund des im öffentlichen Raum nicht darstellbaren Flächenbedarfs nicht gegeben ist. Weitere Varianten (4a, 4b) wurden ausgeschlossen, da die Streckenführung inkl. Haltestellen zu einem größeren Anteil auch die ehemaligen Potenzialflächen Wixhausen Ost erschließen, deren weitere vorbereitende Untersuchungen im September 2022 gestoppt wurden, wodurch das entsprechende Fahrgastpotenzial entfällt. Übrig blieben die Varianten 2 und 6. Zudem wurde durch die Interessensgemeinschaft Arheilger Bürger e.V. (IGAB) eine eigene Variante der Trassenführung (Variante 7) in die öffentliche Diskussion eingebracht, die ebenfalls geprüft wurde.

Die vorgesehene Umfrage soll in Form einer Vollerhebung unter allen Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils ab 16 Jahren, die dort ihren Hauptwohnsitz haben, durchgeführt werden. Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig. Die Durchführung wird, um die Teilnahmebereitschaft zu erhöhen, in Papierform erfolgen. Der Versand der Befragungsunterlagen, ihr Eingang sowie die Auswertung der Ergebnisse wird entsprechend der gesetzlichen und datenschutzrechtlichen Anforderungen ausschließlich in der kommunalen Statistikstelle der Stadt Darmstadt im Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung (Abteilung 15.3 - Statistik und Stadtforschung) durchgeführt. Die Auswertung wird so vorgenommen, dass die Anonymität der Anwohnerinnen und Anwohner in jedem Fall

gewährleistet ist. Es werden nur zusammengefasste Gruppenergebnisse aus der kommunalen Statistikstelle weitergegeben, die einen Rückschluss auf einzelne Personen unmöglich machen. Die Kosten für die Befragung (Drucksachen und Porto) betragen rund 11.500 €.

Die Befragten werden über ein Anschreiben zur Teilnahme eingeladen. Dem Anschreiben beigelegt sind ein Papierfragebogen und ein Rückumschlag für den kostenfreien Rückversand. Weitere ergänzende Informationen sind zudem auf der Webseite der Abteilung Statistik und Stadtforschung der Wissenschaftsstadt Darmstadt abrufbar.

Die Befragung soll voraussichtlich im April / Mai 2024 in einem Zeitraum von vier Wochen durchgeführt werden. Die Ergebnisse der Umfrage sollen im Juni 2024 vorliegen. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse ist in aggregierter Form vorgesehen. Die Magistratevorlage sowie der zu verwendende Papier- und Onlinefragebogen und das Informationsschreiben sind mit der Abteilung Statistik und Stadtforschung (15.3) sowie der Datenschutzbeauftragten abgestimmt bzw. wurden zur Kenntnis genommen. Aus datenschutzrechtlicher Sicht bestehen keine Bedenken gegen die Durchführung der Umfrage.

Darmstadt, den 15.03.2024

Dezernat I

Dezernat VI

Hanno Benz
Oberbürgermeister

Paul Wandrey
Stadtrat